

# Arbeitsrecht bei der Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben

Bearbeitet von  
Von: Michael Bachner, Peter Gerhardt, und Volker Matthießen

5. Auflage 2018. Buch. 525 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 8487 4400 8  
Format (B x L): 15,4 x 22,7 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NOMOSPRAXIS

Bachner | Gerhardt | Matthießen

# **Arbeitsrecht bei der Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben**

5. Auflage



**Nomos**

# NOMOSPRAXIS

Michael Bachner | Peter Gerhardt |  
Volker Matthießen

## Arbeitsrecht bei der Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben

5. Auflage

**Dr. Michael Bachner**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt a.M. | **Peter Gerhardt**, Rechtsanwalt, Limburgerhof | **Dr. Volker Matthießen**, Richter am Arbeitsgericht Offenbach am Main als Ständiger Vertreter des Direktors a.D.



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-4400-8

5. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## Vorwort

Das Handbuch „Arbeitsrecht bei der Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben“ setzt die noch unter dem Titel „Arbeitsrecht bei Unternehmensumwandlung und Betriebsübergang“ erschienene Voraufgabe in der Praktikerreihe *NomosPraxis* jetzt in der fünften Auflage fort. Die Änderung im Titel soll zum Ausdruck bringen, dass auch zahlreiche, insbesondere betriebsverfassungsrechtliche, Fragen mitbehandelt werden, die für die Praxis auch außerhalb des Betriebsübergangs und der Unternehmensumwandlung von Bedeutung sind.

Das Praktiker-Handbuch hilft, die vielfältigen Fragestellungen, die im Zusammenhang mit Unternehmensumwandlung und Betriebsübergang in individual- und kollektivarbeitsrechtlicher Hinsicht einschl. der betrieblichen Altersversorgung sowie auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts entstehen, einer zügigen und praxistauglichen Lösung zuzuführen. In übersichtlicher Weise wird dargestellt, wie auf Outsourcing, Betriebs- und Unternehmensteilung, Tarifflicht und Flucht aus der Unternehmensmitbestimmung reagiert werden kann. Dabei nehmen die Beteiligungsrechte des Betriebsrats einen großen Raum ein.

Seit Erscheinen der letzten Auflage im Jahr 2012 sind sechs Jahre vergangen. Eine Neuauflage des Handbuchs war deshalb dringend notwendig. Diese Neuauflage bringt das erfolgreiche Handbuch auf den neuesten Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung. Wo erforderlich werden die neueren Tendenzen in der Literatur berücksichtigt.

Das Autorenteam hat sich geändert: Dr. Roland Köstler und Wolfgang Trittin sind nicht mehr dabei; statt Ihrer ist RA und Fachanwalt für Arbeitsrecht Peter Gerhardt, schwegler rechtsanwälte, hinzugetreten. Alle Autoren verfügen über langjährige Erfahrungen als Rechtsanwälte mit Spezialisierung im Arbeitsrecht, insbesondere im Bereich M&A, und als Arbeitsrichter. Selbstverständlich fließen in das Handbuch auch diese vielfältigen praktischen Erfahrungen der Autoren sowohl in beratender wie auch in forensischer Hinsicht ein.

Anregungen zur weiteren Gestaltung des Buches nehmen wir gern auf. Gleichzeitig danken wir allen, die bereits mit ihren Ratschlägen, Empfehlungen und praktischen Hilfestellungen an der Entstehung dieses Buches mitwirkten.

Frankfurt, Rodgau im April 2018

Michael Bachner

Peter Gerhardt

Volker Matthießen

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	19
Literaturverzeichnis .....	21
<b>§ 1 Einführung .....</b>	<b>25</b>
<b>§ 2 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen zur Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben .....</b>	<b>27</b>
I. Gesellschaftsrechtliches Grundlagenwissen .....	27
1. Rechtsträger/Rechtsobjekte .....	27
2. Betrieb/Unternehmen/Konzern/Arbeitgeber .....	30
a) Betrieb .....	30
b) Unternehmen .....	30
c) Konzern .....	30
d) Arbeitgeber .....	31
II. Gestaltungsformen der Unternehmensumstrukturierungen .....	32
1. Systematische Abgrenzung Einzel-/Gesamtrechtsnachfolge .....	32
2. Betriebsübergang/Einzelrechtsübertragung/Asset-deal .....	32
3. Gesamtrechtsnachfolge (außerhalb des UmwG) .....	33
4. Sonstige Fälle .....	33
a) Anteilseignerwechsel (Share-deal) .....	33
b) Fusion .....	33
c) Unternehmensübernahmen/Take-over .....	34
d) Übertragende Auflösung/Squeeze-out .....	34
III. Die Unternehmensumwandlung nach dem Umwandlungsgesetz und nach den europarechtlichen Umsetzungsgesetzen .....	35
1. Grundlagen .....	35
a) Entstehungsgeschichte .....	35
b) Ziele der Rechtsänderung .....	36
c) Neuere Entwicklung, insbesondere durch Europarecht .....	37
2. Umwandlungsformen nach dem UmwG ohne grenzüberschreitende Elemente .....	37
a) Verschmelzung .....	38
b) Spaltung .....	39
c) Vermögensübertragung .....	42
d) Formwechsel .....	43

Inhaltsverzeichnis

---

3.	Umwandlungsformen mit grenzüberschreitenden Elementen .....	44
a)	Die Gründung der europäischen Aktiengesellschaft .....	44
b)	Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften allgemein .....	53
§ 3	<b>Auswirkungen auf die Unternehmensmitbestimmung</b> .....	55
I.	Das System der Unternehmensmitbestimmung .....	55
1.	Überblick über die Formen .....	55
2.	Verfahren zur Änderung der Aufsichtsratszusammensetzung .....	57
a)	Vorbemerkung .....	57
b)	Unstreitiges Statusverfahren .....	57
c)	Gerichtsverfahren gem. § 98 f AktG .....	59
d)	Notwendigkeit eines Verfahrens .....	61
II.	Formwechsel ohne grenzüberschreitendes Element .....	62
1.	Aufsichtsratskontinuität .....	62
2.	Formwechsel mit positivem Mitbestimmungseffekt .....	64
3.	Wegfall des Aufsichtsrates .....	64
III.	Verschmelzung/Spaltung/Vermögensübertragung/Sonstige Umstrukturierungsfälle ohne grenzüberschreitendes Element .....	65
1.	Verschmelzung .....	65
a)	Aufnahme .....	66
b)	Neugründung .....	66
2.	Spaltung .....	66
a)	Aufspaltung .....	66
b)	Abspaltung .....	67
c)	Ausgliederung .....	67
3.	Vermögensübertragung .....	67
4.	Sonstige Umstrukturierungsfälle .....	67
a)	Asset-deal/Share-deal .....	68
b)	Anwachsung .....	68
c)	Besondere Fälle der Einzelrechtsübertragung .....	69
IV.	Mitbestimmungsbeibehaltung .....	69
1.	Allgemeines .....	69
2.	Mitbestimmungsbeibehaltungsgesetz von 1994 .....	71
3.	Mitbestimmungsbeibehaltung nach § 325 Abs. 1 UmwG .....	71
a)	Entstehungsgeschichte .....	71
b)	Tatbestandsvoraussetzungen .....	72
c)	Rechtsfolgen .....	73
V.	Verschmelzung/Umwandlung zur SE/Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften .....	74
1.	Die Verhandlungen bei der Gründung einer SE .....	75
2.	Einsetzung eines besonderen Verhandlungsgremiums .....	75
3.	Weiteres zum besonderen Verhandlungsgremium .....	78

---

4.	Beschlussfassungen und Mehrheitsverhältnisse im Besonderen	
	Verhandlungsgremium .....	79
	a) Vereinbarungslösung .....	81
	b) Auffangregelung .....	83
5.	Mitbestimmung bei Verschmelzung über die Grenze .....	86
	a) Wann ist zu verhandeln? .....	86
	b) Einzelheiten der Verhandlungen/Unterschiede zur SE .....	87
	c) Niederlassungsfreiheit und grenzüberschreitender Formwechsel .....	89
VI.	Konzern/Konzernaufsichtsrat .....	90
	1. Umstrukturierung im Konzern .....	90
	a) Bereich des Mitbestimmungsgesetzes .....	90
	b) Bereich Drittelbeteiligungsgesetz 2004 .....	93
	c) Die Rolle des Konzernaufsichtsrates .....	96
	2. Die Umwandlung führt zur Entstehung eines Konzerns .....	97
§ 4	<b>Betriebsverfassungsrechtliche Fragen von Betriebsübergang und Unternehmensumwandlung</b> .....	98
I.	Die Rechtsstellung des Betriebsrats und seiner Mitglieder .....	98
	1. Fortbestand des Betriebsrats bei Wahrung der Betriebsidentität .....	98
	a) Umstrukturierung unter Wahrung der Betriebsidentität .....	98
	b) Der Gemeinschaftsbetrieb .....	100
	2. Übergangsmandat des Betriebsrats und Auswirkungen der Umstrukturierung auf die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder .....	110
	a) Hintergründe und Entstehung des Übergangsmandats .....	110
	b) Dauer des Übergangsmandats .....	112
	c) Inhalt des Übergangsmandats .....	114
	3. Zusammenlegung und Spaltung von Betrieben und Betriebsteilen (Beispielfälle) .....	116
	4. Restmandat des Betriebsrats .....	127
	5. Die Mitbestimmungsbeibehaltungsvereinbarung nach § 325 Abs. 2 UmwG .....	130
II.	Kollektivrechtliche Fortgeltung von Betriebsvereinbarungen .....	133
	1. Betriebsvereinbarungen bei identitätswahrender Betriebsübertragung .....	133
	2. Betriebsvereinbarung und gemeinsam geführter Betrieb mehrerer Unternehmen .....	134
	3. Betriebsvereinbarung und Übergangsmandat .....	135
III.	Kollektivrechtliche Fortgeltung von Gesamtbetriebsvereinbarungen ....	137
IV.	Kollektivrechtliche Fortgeltung von Konzernbetriebsvereinbarungen ...	146
V.	Transformation in Individualarbeitsrecht und Ablösung durch andere Regelungen .....	147
	1. Allgemeines .....	147



Inhaltsverzeichnis

---

2.	Transformation und Ablösung von Betriebsvereinbarungen .....	148
3.	Transformation und Ablösung von Gesamtbetriebsvereinbarungen .....	154
4.	Transformation und Ablösung von Konzernbetriebsvereinbarungen .....	154
VI.	Schicksal von Betriebsvereinbarungen bei unternehmensinternen Umstrukturierungen .....	155
1.	Problemstellung .....	155
2.	Rechtliche Einordnung .....	155
3.	Lösungsansatz: Gestaltungswirkung kollektiver Normenordnungen .....	156
4.	Beispiele .....	160
VII.	Die Beteiligung des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses .....	161
1.	Die Unterrichtung des Betriebsrats nach dem BetrVG .....	161
a)	Unterrichtung des Betriebsrats und Hinzuziehung von sachkundigen Auskunftspersonen/Sachverständigen nach § 80 Abs. 2 und 3 BetrVG .....	161
b)	Unterrichtung des Betriebsrats nach § 111 BetrVG .....	166
2.	Die Unterrichtung des Betriebsrats nach dem UmwG .....	189
a)	Umwandlungsrechtlicher Unterrichtungsanspruch .....	189
b)	Zuständiger Betriebsrat und Fristen .....	193
c)	Rechtsfolgen einer fehlerhaften Unterrichtung des Betriebsrats nach dem UmwG .....	196
d)	Verhältnis zur betriebsverfassungsrechtlichen Unterrichtungspflicht .....	198
3.	Die Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses .....	199
a)	Bildung des Wirtschaftsausschusses .....	199
b)	Unterrichtungs- und Beratungsanspruch .....	201
c)	Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG .....	204
4.	Mitbestimmung des Betriebsrats gem. §§ 111, 112 BetrVG .....	207
a)	Der Interessenausgleich .....	207
b)	Der Sozialplan .....	220
5.	Sozialplan in der Insolvenz .....	253
6.	Nachteilsausgleichsanspruch gem. § 113 BetrVG .....	253
a)	Allgemeines .....	253
b)	Voraussetzungen des Nachteilsausgleichsanspruchs .....	254
c)	Höhe des Nachteilsausgleichsanspruchs .....	256
§ 5	<b>Tarifvertragliche Folgen von Unternehmensumwandlung und Betriebsübergang .....</b>	<b>257</b>
I.	Grundlagen .....	257
1.	Tarifvertragsparteien – Tariffähigkeit .....	257
a)	Tariffähigkeit von Berufsverbänden .....	258
b)	Tariffähigkeit einzelner Arbeitgeber .....	261

---

c) Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen .....	261
2. Tarifzuständigkeit .....	261
3. Tarifgebundenheit .....	263
4. Inhalt von Tarifverträgen .....	266
a) Normativer Teil .....	266
b) Schuldrechtlicher Teil .....	267
5. Arten von Tarifverträgen .....	267
a) Verbands- bzw. Flächentarifvertrag .....	267
b) Firmentarifvertrag .....	268
c) Firmenbezogener Verbandstarifvertrag .....	268
d) Anerkennungstarifvertrag .....	268
II. Schicksal tarifvertraglicher Normen bei Umwandlung und Betriebsübergang (Grundzüge) .....	269
1. Allgemeine Ausführungen .....	269
2. Überblick über die Struktur von § 613 a Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 BGB .....	269
3. Überblick über tarifvertraglichen Grundlagen – Festlegung des Prüfungsmaßstabs .....	270
III. Kollektivrechtliche Fortgeltung des Verbandstarifvertrages .....	270
1. Einzelrechtsnachfolge .....	270
2. Gesamtrechtsnachfolge .....	270
IV. Kollektivrechtliche Fortgeltung des Firmentarifvertrages .....	271
1. Einzelrechtsnachfolge .....	271
2. Gesamtrechtsnachfolge .....	272
V. Transformation in Individualarbeitsrecht .....	272
1. Transformation tarifvertraglicher Regelungen in den Arbeitsvertrag .....	272
2. Transformation tarifvertraglicher Regelungen, welche sich in der Nachwirkung befinden .....	273
3. Umfang der Transformation tarifvertraglicher Regelungen .....	273
4. Wirkung der Transformation – statische Weitergeltung tarifvertraglicher Regelungen .....	273
5. Auswirkungen mehrfacher Betriebsübergänge auf transformierte Regelungen .....	274
6. Transformation bei tarifvertraglichen Ansprüchen auf gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien .....	275
7. Transformation – einjährige Veränderungssperre .....	276
a) Veränderungssperre – Allgemeine Ausführungen .....	276
b) Veränderungssperre – Ausnahmen .....	277
VI. Verdrängung eines Verbands- oder Firmentarifvertrages durch andere Tarifnormen auf Seiten des Erwerbes, § 613 a Abs. 1 Satz 3 BGB .....	278
VII. Anwendbarkeit des Tarifvertrages aufgrund arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklausel .....	280
1. Einführung .....	280

Inhaltsverzeichnis

---

2. Bezugnahme Klausel in vor 2002 abgeschlossenen Arbeitsverträgen .....	282
3. Bezugnahme Klausel in ab 2002 vereinbarten Arbeitsverträgen .....	283
4. Nachträgliche Änderung eines Altvertrages .....	284
5. Rechtsprechung des EuGH zur Bezugnahme Klausel .....	284
6. Anwendung eines Tarifvertrages kraft Bezugnahme Klausel im Verhältnis zur kollektiven Geltung eines Tarifvertrages kraft Tarifbindung .....	286
<b>§ 6 Voraussetzungen und individualrechtliche Auswirkungen des Betriebsübergangs .....</b>	<b>287</b>
I. Wahlfreiheit des Unternehmers zwischen Einzel- und Gesamtrechtsnachfolge .....	287
II. Einzelrechtsnachfolge .....	288
1. Begriff der Einzelrechtsnachfolge und Abgrenzung zur Gesamtrechtsnachfolge .....	288
2. Maßgeblicher Betriebs(teil)begriff, wirtschaftliche Einheit .....	289
a) Allgemeines .....	289
b) Beispiele .....	294
3. Wechsel der Inhaberstellung durch Rechtsgeschäft .....	300
4. Zeitpunkt des Betriebsübergangs .....	303
5. Nichtigkeit und Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts .....	304
6. Hoheitsakte .....	305
a) Öffentlich-rechtliche Funktionsnachfolge .....	305
b) Betriebsübergang im Insolvenzverfahren .....	305
c) Betriebsübergang in der Zwangsvollstreckung .....	306
III. Gesamtrechtsnachfolge .....	307
1. Numerus clausus der Umwandlungsformen .....	307
2. Umwandlungsformen nach dem UmwG, Anwachsung .....	307
a) Verschmelzung .....	307
b) Spaltung .....	308
c) Vermögensübertragung .....	308
d) Formwechsel .....	308
e) Sonderfall: Betriebsübergang durch Anwachsung .....	309
3. Geltung von § 613 a Abs. 1 und 4 BGB bei Unternehmensumwandlung .....	309
IV. Persönlicher Anwendungsbereich von § 613 a BGB .....	310
V. Abgrenzung zwischen Betriebsstilllegung und Betriebsübergang .....	311
VI. Auslandssachverhalte .....	313
1. Allgemeines .....	313
2. Einzelrechtsnachfolge .....	313
3. Gesamtrechtsnachfolge .....	315
VII. Übergang der Arbeitsverhältnisse .....	315

---

VIII. Zuordnung der Arbeitsverhältnisse .....	317
1. Grundregel .....	317
2. Rein umwandlungsrechtliche Zuordnung von Arbeitsverhältnissen .....	319
IX. Unterrichtsanspruch des Arbeitnehmers .....	320
1. Zweck des § 613 a Abs. 5 BGB .....	320
2. Zur Unterrichtung verpflichtete Arbeitgeber .....	321
3. Inhalt des Unterrichtsanspruchs .....	321
a) Zeitpunkt des Betriebsübergangs .....	322
b) Grund für den Betriebsübergang .....	322
c) Folgen des Betriebsübergangs .....	322
d) In Aussicht genommene Maßnahmen .....	326
4. Zeitpunkt der Unterrichtung .....	326
5. Form der Unterrichtung .....	327
6. Adressat und Zugang der Unterrichtung .....	328
7. Rechtsfolgen einer fehlerhaften, verspäteten oder unterbliebenen Unterrichtung .....	328
8. Darlegungs- und Beweislast .....	330
X. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers .....	330
1. Rechtsnatur und Schutzzweck .....	330
2. Ausübung des Widerspruchsrechts .....	331
a) Willenserklärung .....	331
b) Form .....	331
c) Bevollmächtigung .....	331
d) Kollektive Ausübung .....	332
e) Frist .....	332
f) Inhalt .....	332
g) Begründung .....	333
h) Adressat des Widerspruchs .....	333
i) Verwirkung .....	333
3. Folgen des Widerspruchs .....	334
a) Fortbestand des Arbeitsverhältnis mit Veräußerer .....	334
b) Lohnansprüche .....	335
c) Kündigung .....	335
d) Sozialplanleistungen .....	337
e) Arbeitslosengeld .....	337
f) Auswirkungen auf den Betriebsübergang .....	337
XI. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis .....	338
1. Allgemeines .....	338
2. Praktisch bedeutsame Problemfälle .....	340
3. Insolvenz .....	344
4. Vertrag zugunsten Dritter .....	345
XII. Haftung .....	346
1. Haftung von Betriebserwerber und Betriebsveräußerer bei Einzelrechtsnachfolge .....	346

Inhaltsverzeichnis

---

2. Haftung von Betriebserberwerber und Betriebsveräußerer in Umwandlungsfällen .....	347
XIII. Arbeitgeberkündigung bei Betriebsübergang und Unternehmensumwandlung .....	349
1. Verbot der Kündigung wegen des Betriebsübergangs (§ 613 a Abs. 4 Satz 1 BGB) .....	349
a) Regelungszweck .....	349
b) Anwendungsbereich .....	350
c) Kündigung wegen des Betriebsübergangs .....	351
d) Maßgebender Zeitpunkt .....	351
e) Rechtsfolgen .....	352
2. Umgehung des Kündigungsverbots .....	352
a) Befristung von Arbeitsverhältnissen und auflösende Bedingungen .....	352
b) Aufhebungsvertrag .....	353
c) Arbeitsvertragsänderungen .....	354
d) Eigenkündigung des Arbeitnehmers .....	356
e) Änderungsvereinbarung .....	356
f) Änderungskündigung .....	357
3. Kündigung aus anderen Gründen (§ 613 a Abs. 4 Satz 2 BGB) .....	357
a) Sanierungs- und Rationalisierungskündigung des Betriebsveräußerers .....	358
b) Kündigung durch den Veräußerer nach Erwerberkonzept .....	359
c) Betriebsstilllegung .....	360
d) Sozialauswahl .....	362
e) Wiedereinstellungsanspruch .....	362
4. Umwandlungsrechtliche Besonderheiten .....	363
a) Kündigungsschutz im gemeinsamen Betrieb mehrerer Unternehmen, § 322 UmwG .....	363
b) Schutz der kündigungrechtlichen Stellung gem. § 323 UmwG .....	364
c) Sozialauswahl bei der Umwandlung .....	365
XIV. Prozessrechtliche Sonderfragen .....	366
1. Darlegungs- und Beweislast .....	366
a) Außerhalb des Anwendungsbereiches des KSchG .....	366
b) Im Anwendungsbereich des KSchG .....	366
2. Kündigungsschutzprozess und Betriebsübergang .....	368
a) Klagefrist .....	368
b) Passivlegitimation .....	368
c) Subjektive Klagehäufung .....	370
d) Drittwiderklage .....	370
e) Auflösungsantrag gem. § 9 KSchG .....	370
f) Fortsetzungsverlangen .....	371
3. Rechtskraftwirkung .....	372

---

§ 7 Betriebliche Altersversorgung .....	373
I. Einleitung .....	373
II. Die Risikobegrenzung für den Verlust von betrieblichen Versorgungsansprüchen durch den gesetzlichen Insolvenzschutz und gesetzliche Schranken bei der Liquidation .....	375
1. Insolvenzschutz für Betriebsrenten .....	376
2. Insolvenzschutz bei Versorgungsanwartschaften .....	379
a) Unterschiede hinsichtlich der Durchführungswege .....	379
b) Allgemeine Grenzen des Insolvenzschutzes .....	380
c) Unverfallbarkeitsvoraussetzungen .....	381
d) Insbesondere: Insolvenzschutz bei Anwartschaften aus einer Entgeltumwandlung .....	383
3. Privatrechtlicher Insolvenzschutz .....	386
4. Grenzen des Insolvenzschutzes in Fällen mit Auslandsberührung ...	388
5. Liquidation .....	389
6. Übersicht .....	392
III. Informationspflichten .....	393
IV. Vorbeugender Gläubigerschutz .....	398
1. Sicherungsfähige Versorgungsanwartschaften und -ansprüche .....	401
2. Ausschluss des Rechts auf Sicherheitsleistung .....	406
a) § 22 Abs. 2 UmwG .....	406
b) Insolvenzschutz nach §§ 7 ff. BetrAVG .....	407
c) Der PSV als Gläubiger? .....	408
3. Umfang .....	408
a) Versorgungsansprüche .....	408
b) Versorgungsanwartschaften .....	410
V. Übergang der Versorgungsverpflichtungen .....	411
1. Die Grundregel: Übergang der Versorgungsverpflichtungen beim Betriebsübergang .....	411
a) Anwartschaften aktiver Arbeitnehmer .....	411
b) Versorgungsverpflichtungen gegenüber Betriebsrentnern und ausgeschiedenen Arbeitnehmern .....	412
c) Besonderheiten bei einem Betriebsübergang in der Insolvenz ....	413
d) Möglichkeiten abweichender Vertragsgestaltung? .....	414
2. Der Übergang von Versorgungsverpflichtungen bei einer Unternehmensumwandlung .....	417
a) Versorgungsanwartschaften aus einer unmittelbaren Versorgungszusage bei bestehendem Arbeitsverhältnis .....	417
b) Unverfallbare Versorgungsanwartschaften ausgeschiedener Arbeitnehmer und Versorgungsansprüche von Betriebsrentnern .....	418
3. Übergang bei Durchführung der betrieblichen Altersversorgung durch selbstständige Versorgungsträger .....	428
a) Durchführung über eine Direktversicherung .....	429

Inhaltsverzeichnis

---

b) Durchführung über eine Unterstützungskasse .....	430
c) Durchführung über eine Pensionskasse .....	433
d) Durchführung über einen Pensionsfonds .....	434
VI. Der Inhalt der Versorgungsverpflichtungen .....	434
1. Verpflichtungen nach dem BetrAVG .....	434
a) Höhe der Betriebsrente .....	435
b) Unverfallbarkeit .....	436
c) Auskunftsanspruch .....	437
d) Insolvenzschutz .....	437
e) Anpassungsprüfung .....	438
2. Das Zusammentreffen verschiedener Versorgungszusagen nach einer Umwandlung .....	438
a) Vor der Umwandlung individualvertraglich begründete Zusagen .....	439
b) Fortgeltung kollektivvertraglich begründeter Versorgungszusagen .....	441
c) Individualrechtliche Fortgeltung kollektivvertraglich begründeter Versorgungszusagen .....	442
d) Verdrängung kollektivvertraglich begründeter Versorgungszusagen durch die Kollektivregelung des neuen Rechtsträgers .....	443
VII. Änderung von Versorgungszusagen .....	446
1. Änderung einer Betriebsvereinbarung .....	448
a) Besitzstände .....	449
b) Gründe .....	452
2. Kündigung einer Betriebsvereinbarung .....	456
3. Widerruf von Versorgungszusagen .....	456
4. Ablösung von Einzelzusagen mit Kollektivbezug durch Betriebsvereinbarung .....	456
5. Änderung durch Tarifverträge .....	459
6. Änderung von Einzelzusagen .....	461
7. Sonstige Änderungen .....	461
VIII. Anpassungsprüfungspflicht .....	461
1. Anpassungsverpflichteter .....	462
2. Die wirtschaftliche Lage des Arbeitgebers nach dem Betriebsübergang oder der Unternehmensumwandlung .....	463
3. Wirtschaftliche Lage und gesamtschuldnerische Haftung .....	466
4. Wirtschaftliche Lage bei durch Spaltung entstandenen Rentnergesellschaften .....	468
5. Wirtschaftliche Lage im Konzern .....	473
IX. Haftung des bisherigen Rechtsträgers nach einem Betriebsübergang oder einer Umwandlung .....	483
1. Haftung nach einem Betriebsübergang .....	483
2. Umwandlung von Personengesellschaften .....	483
3. Spaltung .....	484

---

4. Haftung nach Betriebsaufspaltung .....	486
<b>§ 8 Muster .....</b>	<b>488</b>
1. Muster: Betriebsübergang – Wahrnehmung des Übergangsmandats .....	488
2. Muster: Wahrnehmung eines Restmandats bei der Abwicklung der Betriebsstilllegung .....	488
3. Muster: Restmandat zur Abwicklung der Betriebsspaltung .....	489
4. Muster: Hinzuziehung eines Sachverständigen nach § 80 Abs. 3 BetrVG.....	489
5. Fragebogen zum Unterrichtsanspruch des Betriebsrats .....	490
6. Muster: Sozialplan .....	492
7. Muster: Transfersozialplan .....	501
8. Muster: Dreiseitiger Vertrag zum Wechsel in eine Transfergesellschaft .....	504
9. Muster: Informationsschreiben über einen Betriebsübergang nach § 613 a Abs. 5 BGB.....	507
10. Widerspruch gegen den Übergang des Arbeitsverhältnisses bei Betriebs(teil)inhaberwechsel .....	514
Stichwortverzeichnis.....	515